

Wagen.

Donntag den 4. November
(22. n. Trinitatis),
Nachfeier des Reformationsfestes.
Gesamt wird eine Kollekte für
die Gustav-Adolf-Stiftung,
Es predigen:

Dom. Vormittags 10 Uhr:
Superintendent B. Thorn.

Sonntags 11 Uhr: Kinder-
predigt.

Nachmittags 3 Uhr: Diakon
Wuttke.

Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauen-
verein des Vaterländischen
Frauenvereins, Scharstr. 1.
ausgangs abds. 8 Uhr: Kriegs-
denkmale in der Herberge
am Gemat. Dial. Wuttke.

Stadt. Vormittags 10 Uhr:
Bakker Wagner.

Dom. 11 Uhr: Kinderpredigt.
Bakker Werber.

Abends 8 Uhr: Jungfrauen-
verein. Bakker Werber.

Ev. Mädchenbund St. Margit.
Sonntag abds. 7 1/2 Uhr
Festabend.

Mittags abds. 8 Uhr:
Beratung.

Veranstaltung.
Sonnt. 1. Frau P. Nien.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Samstag. Vormittags 10 Uhr:
Bakker Wagner.

Abends 8 Uhr: Frauen-
hilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Montag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Dienstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Montag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Dienstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Montag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Dienstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Montag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Dienstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Montag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Dienstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Montag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Dienstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Montag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Dienstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Montag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Dienstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Donnerstag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Freitag nachm. 4 Uhr:
Frauenhilfe von St. Margit.
Mühlstr. 1. Frau Bakker
Werber.

Für die uns liebenswürdigst anlässlich unserer
Vermählung in so reichem Masse erwiesenen Auf-
merksamkeiten sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Techn. Eisenbahnschreiber G. Wolfgram
und **Frau Marie geb. Götz.**

Merseburg, den 1. November 1917.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Tode unserer teuren Entschlafenen, der
verw. Frau Amalie Koch
sagen wir allen unsern herzlichen Dank, besonders
Herrn Pastor Thöniel-Halle für seine trostreichen
Worte am Grabe.

Merseburg, den 1. November 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kleinhandelshöchstpreise für Speisekartoffeln.

Nach der Verfügung der Reichskartoffelstelle vom 20. Oktober
1917 werden den Bedarfsgemeinden die von ihnen geäußerten
Schnellkäufe im Sinne des Reichskartoffelgesetzes.
Die Schnellkäufe werden nicht erstattet für die vom
Erzeuger unmittelbar an Verbraucher mittels Bezugsscheins usw.
abgegebenen Kartoffelmengen.

Außer Betracht bleiben ferner diejenigen Kartoffelmengen,
für welche der Betrag der Schnellkäufesprämie bereits auf die
Verbraucher abgemittelt ist.
Für den Bezirk der Stadt Merseburg wird hiernach folgendes
angedeutet:

1. Der Erzeugerhöchstpreis von 550 Mark für verlesene und
4,70 Mark für ungelagerte Kartoffeln bleibt bestehen.
Zu dem Preise kommen die von Erzeuger nach dem Verbraucher
am 15. Dezember 1917 noch die Schnellkäufesprämie von
60 Pfennig für den Zentner zu zahlen.

2. Der Kleinhandelshöchstpreis für Speisekartoffeln beträgt:
a) bei gemeinsamer Bezug durch die Händler zur Winterernte-
bedarfs für den Zentner verlesene Kartoffeln 6,00 Mark,
b) bei der pfundweisen Abgabe auf die Kartoffelmarken für das
Pfund verlesene Kartoffeln 7 Pfennig.

3. Die Verordnung tritt sofort in Kraft.
Die Händler dürfen demgemäß beim Verkauf der von ihnen
eingekauften Mengen nur noch die vordruckte festgesetzte niedrige
Schnellkäufesprämie fordern.
Merseburg, den 1. November 1917. L. A. H. 5041/17

Der Magistrat.

Hochfleisch- und Fleischwarenverkauf

am 3. November 1917
bei Hühner Keller Nr. 1,
nachmittags von 2-5 Uhr auf die Ordnungsnummern 2301-2309
und 2311-2319.
Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch oder
Fleischwaren besteht nicht.
Merseburg, den 2. November 1917. L. A. I. 5. 8. 17.
Das ködliche Lebensmittellamt.

Fleischverkauf auf der Freibank

am Samstag den 3. November d. J. in folgender Reihen-
folge fest:
vormittags von 9-11 Uhr auf die Ordnungsnummern 891-899
Merseburg, den 2. November 1917. L. A. I. 522/17.
Das ködliche Lebensmittellamt.

Ein gebrauchter Stubenofen

zu verkaufen **Lenz Nr. 46.**
Ein noch gut erhaltener
Schulranzen,
auch Spielzeug, zu kaufen gesucht
Off. u. O. W. an die Exped. d. Bl.
Gebrauchter, guter haltener
zu kaufen gesucht
Off. u. O. W. an die Exped. d. Bl. erhalten.

Pianino

von Ariston nach
hohe Darbietung
sofort gesucht.
Bald. Offert. m.
Preisang. an Str. opp. Halle a. S.,
Bismarckstr. 68.

Pianino

zu kaufen gesucht. Off. u. O. W. an die Exped. d. Bl.

Gebrauchter, gut erhaltener

Süßlofen
zu kaufen gesucht.
Offerten abzugeben unter A. F.
in der Exped. d. Bl.

Eine in gutem Zustande befindliche

Grude
(in der Größe 2 Köpfe) zu kaufen
gesucht. Off. unter „Grude“, an
die Exped. d. Bl.

5 junge Hühner

zu kaufen
Sohnstr. 19.

Zwangsvorverkäufe.

Zum Zwecke der Aufhebung
der Gemeinschaft, die in An-
sehung der in Borßig Wopff
belegenen, im Grundbuche von
Borßig Band 7 Blatt Nr. 173
aufgeführt ist, mit Ausnahme des
Berkauungsgegenstandes auf den
Namen des Kaufmanns Walter
Friedrich Gröbel und Frau
Therese Auguste geb. Klauke Gröbel
in Borßig eingetragenen Grund-
stücke:

- 1. Hecke Nr. 68 mit 1170 Mrk.
Rückzahl, weit Kartent. Blatt 1
Borßig 8;
- 2. Gasse Nr. 60 mit Garten und
233 Mrk. Rückzahl, weit Kartent.
Blatt 1 Borßig 6, 7;
- 3. Adler, Wiese, Plan Nr. 128 a,
128 b von 3 ha 16 ar 40 qm
Größe und 4991 Talern Ein-
schätzung, Kartent. Blatt 1,
Borßig 1, 17, 18 und Kartent.
Blatt 2, Borßig 38;
- 4. Adler, Plan Nr. 42 von 1 ha
27 ar 66 qm Größe und 12
Talern Einrechnung, Kartent.
Blatt 1 Borßig 43/73

Gebäude-Nr. 60 und 70
und Gebäude-Nr. 60 Nr. 129
173 besteht, sollen diese Grund-
stücke am 17. November 1917,
vormittags 10 Uhr durch das
unterzeichnete Gericht - an der
Versteigerung - Zimmer Nr. 19
versteigert werden.
Merseburg, den 10. Sept. 1917.
Königliches Amtsgericht.

Materialgeschäft und Wohnungen

auf dem Lande zu verkaufen.
Näheres bei Frau Grottel, Str.
Hofstr. 88.

Kaninchenkäfig

4teilig, gut ausgebaut, fast neu,
preiswert zu verkaufen. Zu er-
fragen Schmale Str. 25, 2. Etz.

10-12000 Mark

sind auszuliehen. Näheres bei
H. Wegmann, Mühlstr. 8

Freundl. möbl. Zimmer mit Gas

für 2 Personen frei und sofort an
bescheidenen Umständen, 35, part.
L. A. H. 5041/17

Schlafstelle für junges Mädchen

offen **Sachstr. 25.**

Schlafstelle

offen **Neumarkt 11**

Schlafstelle

offen **Sohnstr. 18**

Schlafstelle

für 2 Personen passend, **Bl. Sachstr. 14**

Wohnung

von 4 bis 8 Zimmern, G. H. Off.
e. B. unter Nr. 707 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Möbliertes Zimmer

von junger Dame e. m. Off.
unter 249 an die Exped. d. Bl.

Schlafstelle

gekauft. Offerten unter K 17
an die Exped. d. Bl.

Hausfluchtungen

nimmt an **Gothardstr. 30**

**Fahrrad-
Zubehör**

**Glocken, Laternen, Pedale,
Satteldecken, Fahrradst. etc.**
in großer Auswahl zu
billigsten Preisen.
Verw. Baar ten, Markt.

Kaufe jederzeit

**Schlachte-
Pferde**

und ablie für gutgenährte letzte
Herde

höchste Preise.
Bei Nachschaltung sofort
zur Stelle.

W. Naundorf,

Roßschlächter Merseburg,
Oelgrube 5. Tel. 496.

Achtung!

Wolle für alte
wollene Strumpfbüchse

Wolle 1,55 Mrk. für Lumpen und
weisse Wäsche.
Frau Irmisch, Johannisstr. 16p.
Bitte genau auf die Hausnummer zu achten.

Pferde zum Schlachten

kauf
Felix Möbius, Roßschlächter,
Tiefen Keller 1. Fernspr. 583.

Jungere Schreibet

gekauft.
Rechtsanwalt u. Notar Erlecke,
Mehrere Steinseger
und Arbeiter

Beutkleberinnen

nimmt noch an
Bernhard Lötter,
Steinseger.

Beutkleberinnen

für alle Arten von Beuteln und
Fäden werden gesucht.

Anlegerin

sofort gesucht
Gutenberg-Druckerei.

Aufwartung

für einige Vormittagsstunden
gekauft **Sachstr. 43, 1. Etz.**

Aufwartung

für einige Vormittagsstunden der Woche
gekauft **Weißer Mauer 14.**

Mädchen als Aufwartung

für den ganzen Tag, event. bis
nachmittags, sofort gesucht.
Tierarzt Günther,
Bismarckstr. 20.

Aufwartung

für einige Vormittagsstunden Ge-
kauft **Sand 24, 1. Etz.**

Grüßwurt.

Am **Sonnabend den 3. November 1917**,
nachmittags von 3 bis 7 Uhr,
wird an die Merseburger Einwohner auf Marke Nr. 26 bzw. 27 den
Grüßwurtkarten
1/2 Pfund Grüßwurt zum Preise von 50 Pfennig
abgegeben.
Zur Regelung des Verkehrs geschieht die Ausgabe in nach-
folgender Reihenfolge:
im **Laden Burgstraße Nr. 16**
für die Inhaber der Grüßwurtkarten Nr. 7801 bis 9100 der Marke 26
im **Laden An der Geißel Nr. 2**
für die Inhaber der Grüßwurtkarten Nr. 1—1300 der Marke 27.
Im übrigen bleibt es bei dem bekannten Verfahren.
Zur schnelleren Abwicklung des Verkehrs wird ersucht, das
Geld (50 Pfennig für 1/2 Pfund Grüßwurt) abgezählt bereit zu
halten.

Merseburg, den 2. November 1917. L. A. I 21/17.
Das Kaiserliche Lebensmittelamt.



Wohltätigkeits- Konzert

zum Besten der Weihnachtsliebes-
gaben für unsere Truppen

Mittwoch den 7. November, 7 1/2 Uhr abends
in der Turnhalle Wilhelmstrasse

vom 1. Halleschen Konservatorium
für Theater und Musik
unter persönlicher Leitung und Mitwirkung des
Direktors Bruno Heydrich.

Eintrittskarten zu 2,00 und 1,00 Mk. für nummerierte
und 0,50 Mk. für unnummerierte Plätze sind
bei Herrn Kaufmann Frahnert, Kleine Ritter-
strasse, vom Sonnabend den 3. 11. 1917 ab
zu haben.

Der Mobilmachung-Ausschuss
vom Roten Kreuz.

Weihnachtspalette für die Front

Ablieferung der
bis zum 15. November 1917
für Merseburg-Stadt im Vereinshaus, Seffnerstraße 1,
für Merseburg-Land im Hpt. Schloß, Kaiserlingg. 1 Zedde u. Hoch.

**Vaterländische Frauenvereine für
Merseburg-Stadt und Merseburg-Land.
Konsum- und Spargenossenschaft für
Merseburg und Umgegend E. G. m. b. H.**

Sonntag den 4. November, nachm. 3 Uhr,
im Restaurant „Ziboli“, Bahnhofstraße,
Ordentl. Generalversammlung

Tagesordnung:
Punkt 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1916/17
Bericht des Aufsichtsrats, Genehmigung der Bilanz und
Entlastung des Vorstandes.
2. Beschlusfassung über Verteilung der Erbsparnisse.
3. Anträge der Mitglieder nach § 14 des Statuts.
Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.
F. A.: Adolf E. Heime,
Vorstand.

Helstden Allerkleinsten!

Kindermische, sowie alle alte Fett-, Fisch- und Seilwische, auch
bunte Stoffe, die sich für Kinderbekleidung und Windeln eignen
nimmt entgegen — auch gegen Vergütung — Mittwochs von 9—12
Uhr

Die amtliche Kleiderstelle Karlstraße 4.

Kammerlichtspiele Kleine Ritterstrasse.

Heute Freitag letzter
Tag des Prachtwerkes

Es fiel ein Reif in
der Frühlingnacht.



Mit Fern Andra
in der Hauptrolle.

FERN ANDRA

Ab morgen Sonnabend
das grosse Seelendrama

Ein einsam Grab.

Das Leben einer schönen
Frau in Schuld und Sühne
über den Tod hinaus.
In der Hauptrolle die be-
rühmte und preisgekrönte
Frauenschauspielerin

Mia May.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ergebenst

die Direktion R. Hegewald.

Wir erwarben das Riesenspiel:
„Graf Dohna und seine Mäve“.

Funkenburg.

Sonntag den 4. November

großes Streichkonzert
Pompourri- und Walzerabend
angeführt vom berühmten
Rohland-Orchester—Halle.
Leitung: Herr Musikdirektor Rohland.
Eintritt 50 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr. Militär 80 Pfg.
Otto Trautwein.

Tüchtige Schlosser Nieter Bohrer

werden gesucht.
Gottfried Lindner A.-G.
Abt. Waggonbau
Ammendorf bei Halle a. S.

Zum dortigen Eintritt suche ich für die Abteilung Spiel-
waren, Porzellan- und Glaswaren

mehrere tüchtige
Verkäuferinnen.
Paul Ehler.

Während meines Urlaubes halte ich vom Montag den 5. Novbr. ab
Sprechstunde

vormittags von 9—12 Uhr.
Dr. Walther, Spezialarzt (H. Hals-, Nasen-
und Ohrenleiden,
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 74 (Café Bäcker).

Ballspielverein „Hohe Zollern“

Merseburg.
Sonnabend den 3. November,
abends punkt 8 Uhr,
Mitgliederversammlung
im „Züringer Hof“
Jahresliches Geschehen unbedingt
erforderlich Der Vorstand.

B.-V. „Germania“
Sonnabend den 3. d. M., abends
8 Uhr.

Monatsversammlung
im Vereinslokal „Neues Schützen-
haus“. Das Geschehen aller
Mitglieder erwünscht.
Der Vorstand.

B.-C. Preußen.
Sonnabend den 3. November,
abends 8 Uhr.

Versammlung
im Kaffee Hofenzollern.
Der Vorstand.

72^{er}
Sonnabend den
3. 11. 8 Uhr abends
Versammlung
in der Finkenburg.
Der Vorstand.

Trebnitz.
Gasthaus Heyer.
Sonntag den 4. Nov.

Kirmes.
Musikalische Unterhaltung.

Welcher Schlosser oder Monteur
von den Emma Werken tauscht
nach Müßelsheim
bei Frankfurt a. Main an den
Spezialwerken?
Der Mischler, Halle (Saale),
Hudolf Heymke, 23, 3 Tr.

Wer leidet älteren Herrn in
den trüben Winterstunden
Doppelte Buchführung?
Offerten unter „Buchführung“ er-
heben an die Geschäftsst. n. 21,
Junges Mädchen, welches un-
sicher und ungl.

sucht Beschäftigung
in der Stadt und auf dem Lande.
Zu erfragen in der Gr. d. d. 21.

Schriftliche Arbeiten
werden übernommen. Off. unter
R. 2 an die Gr. d. d. 21.

**Zum Zuckerrüben-
roden**

werden noch Leute angenommen.
Rich. Klaus,
Weihenfelder Str.

Für mein Baugeschäft suche
ich Hühner 1918 einen

Rontorlehrerling
mit guter Schulbildung.

C. Günther, Maurermeister,
Friedrichstraße 36

Ein starrer Kopfschmerz vom Dom
5 1/2 Meilen verloren, Gegen
ute B. Lohnung abzugeben
Neumarkt 61.

Ich bitte die Frau, welche das
Balkendeck mit einem Stoff an
der Gasse überlaufene alle an
Wittmoos an sich genommen hat,
das sie gegen Belohnung abgie-
be in Kleine Ritterstr. 16, 1 Tr.

Einem Brautpaar, von E. H., von
Merseburg nach Zeigwitz ver-
loren. Früher erhält sehr gute
Belohnung Zeigwitz, 11, 1. Etage.

Kleine dunkle Geldtasche,
Joh. It. unter anderem 10 Mark
und Zehnmark, Freitag früh ver-
loren. Abzugeben gegen Belohnung
Zeigwitz, 11, 1 Tr.

16 Mark (8 unnummerierte
Scheine) von Kreuzstraße durch
Schmale Str. nach Kl. Ritterstr.
Donnerstag verloren. Gegen Ver-
loren abzugeben. Zeigwitz, 11, 1 Tr.
Schwarze ged. Leder in der
Folk liegen geblieben. Der ebrl.
Führer wird erbeten, diese gegen
Belohnung Weihenfelder Str. 41 I
abzugeben.

Stegen eine Zeilung.

Merseburger Correspondent.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: vierteljährlich 1,00 Mk., halbjährlich 1,80 Mk., jährlich 3,20 Mk., durch die Post 3,50 Mk. einjähr. Beleggeld; durch unsere Vertreter 2,10 Mk. Einzelnummer 10 Pf. — Fernsprecher Nr. 324. —

Gratisbeilagen:
Illustriertes Unterhaltungsblatt
Landwirtschaftl. u. Handelsbeilage
Wissenschaftliches Monatsblatt
Lotterielisten — Kurszettel

Anzeigenpreis: Für die einseitige Zeile oder deren Raum 25 Pf., im Reklamerel 50 Pf. Chiffreanzeigen und Nachweilungen 20 Pf. mehr. Tagesdruck ohne Verbindlichkeit. Schluss der Anzeigen-Nachnahme: 9 Uhr vormittags. — Geschäftsstelle: Delgrube 9. — 1

Nr. 258

Sonntag den 3. November 1917

44. Jahrg.

Graf Hertling hat das Reichskanzleramt übernommen.

Vor der Ernennung des neuen Kanzlers.

Die Besprechungen des Grafen Hertling mit den Führern der Mehrheitsparteien des Reichstags sind am Donnerstag zu Ende geführt worden. Auf Grund dieser Verhandlungen dürfte Graf Hertling dem Kaiser die Bereitschaft erklären, Nachfolger des Herrn Dr. Michaelis zu werden, und zwar sowohl als Kanzler, wie als preussischer Ministerpräsident. Vom Standpunkt der Fortschrittlichen Volkspartei sprechen gegen diese Lösung der Kanzlerfrage gewisse Bedenken. Sie stützen sich auf die Vergangenheit des Grafen Hertling und seine innenpolitischen Anschauungen. Über wie die Verhältnisse bei uns liegen, kann keine Partei für sich beanspruchen, den Ausschlag bei der Wahl des Kanzlers zu geben. Es handelt sich um ein Kommando der Mehrheitsparteien, bei dem jede Partei Bedenken zu überwinden hat. Es muss anerkannt werden, daß Graf Hertling vor der Übernahme des Kanzlerpostens sich mit dem Parlament in Verbindung gesetzt und daß er die Absicht hat, in enger Fühlung mit dem Parlament die Regierung zu führen. Wenn er sich auch früher als Gegner der Parlamentarisierung bekannt hat, so ist er jetzt de facto auch in bezug auf die Parlamentarisierung entgegenkommen gezeigt durch die Bereitwilligkeit, Parlamentarismus in die Regierung hineinzunehmen. Er beabsichtigt, sich vom Kaiser freie Hand in bezug auf die Ernennung seiner Mitarbeiter auszusprechen. Wenn er auch gegen eine geschriebene Änderung der Verfassung Einspruch erhoben hat, ist er doch tatsächlich dem Gedanken weit entgegen gekommen, daß das Parlament nicht aufgeschaltet werden darf. Die Bedenken, die infolge seiner Haltung in der eschloßbringenden Frage gegen ihn erhoben worden sind, werden auf Mißverständnisse zurückgeführt. Zur Überwindung der Schwierigkeiten, die dem Grafen Hertling in Preußen erwachsen dürften, soll ein Vizekanzler des Staatsministeriums ernannt werden, der — vermutlich ein Reichsminister — gegenwärtig in Berlin die Geschäfte der Reichskanzlei wahrnimmt. Die Ernennung dieses Vizekanzlers wird als ein Schritt angesehen, der die Überwindung der Schwierigkeiten erleichtert, die dem Grafen Hertling in Preußen erwachsen dürften, soll ein Vizekanzler des Staatsministeriums ernannt werden, der — vermutlich ein Reichsminister — gegenwärtig in Berlin die Geschäfte der Reichskanzlei wahrnimmt.

Gesellschaft der Posten des Vizekanzlers gern übertragen würde. Falls Graf Hertling auch preussischer Ministerpräsident werden sollte, wird von einigen Seiten angezweifelt, dem bisherigen Reichskanzler Dr. Michaelis das Reichsernährungsamt zu übertragen. Damit würde der sehr energiegeliche und umichtige derzeitige Leiter dieses Amtes Graells von Waldow zurücktreten müssen.

Aus parlamentarischen Kreisen verlautet, daß Graf Hertling hauptsächlich, nachdem die letzten Verhandlungen mit den Reichsmitgliedern eine volle Verständigung herbeigeführt haben, schon am Donnerstag nachmittags nach Potsdam zum Kaiser zu fahren und ihm seine Vorschläge zu unterbreiten. Man nimmt an, daß, um zunächst einmal klare Verhältnisse zu schaffen, das Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Michaelis angenommen und gleichzeitig Graf Hertling zum Reichskanzler und preussischer Ministerpräsident ernannt werden wird, während im übrigen Graf Hertling für die weitere Zusammenstellung seiner Regierung freie Hand behält.

Die Parteien hegen den Wunsch, die Ergebnisse ihrer Verhandlungen mit dem neuen Kanzler in öffentlicher Reichstagsüberhandlung festzulegen. Es wird daher der Plan erwohnen, etwa im die Mitte des November den Reichstag einzuberufen und eine Interpellation an den neuen Kanzler zu bringen, die ihm Gelegenheit geben könnte, die Grundlagen seiner Politik darzulegen. Graf Hertling hat sich damit einverstanden erklärt, daß seine auswärtige Politik auf der Grundlage der deutsche Antwort auf die Kapitulation eingestellt wird, während er im Innern Sorge tragen will für die Übertragung der politischen Verantwortung auf die Zivilbevölkerung sowie für einen weiteren Ausbau des Koalitionsrechtes der Arbeiter durch die Errichtung von Arbeitskammern. Graf Hertling hat sich weiter verpflichtet auf eine schleunige Durchführung der Wahlreform in Preußen, die inzwischen die Unterschrift des Kaisers gefunden hat und schon in den nächsten Tagen dem Landtag gehen wird.

reichs-ungarische Kolonnen längs der Lagunen gegen Patizana vor. Zahlreiche in vollste Bewirrung geratene italienische Verbände in der Gesamtlänge von zwei bis drei Armeekorps wurden zum größten Teil abgeschlachtet. In wenigen Stunden waren über 60 000 Mann gefangen genommen und mehrere hundert Geschütze erbeutet. Hierarchisch-ungarische und deutsche Truppen stehen überall am unteren und mittleren Tagliamento. Vereinzelt Versuche des Feindes, im Wittellauß Brückenspoststellungen zu besetzen, wurden durch ungehämertes Zutreffen deutscher Regimenter vereitelt.

Die im Gebiet des oberen Tagliamento vordringenden österreichisch-ungarischen Truppen überwinden, gebirgsgehört, in zähem Wollen alle Schwierigkeiten des Geländes.

Aus Berlin wird gemeldet: Das Drama des von seinen Verbündeten im Stich gelassenen italienischen Heeres wächst

immer mehr zu einem weltgeschichtlichen Ereignis aus. In einer kurzen Woche sind zwei große, starke italienische Armeen fast völlig aufgerieben worden, über 150 000 Mann gefangen, mehr als 1500 Geschütze erbeutet. Die in die Welt hinausgeschallte Hoffnung des italienischen Volkes, westlich Udine den Geheul der Verbündeten aufzufallen, droht nach dem letzten großen Sieg am Tagliamento zusammen zu fallen.

Die italienische Heeresleitung nicht den Mut, dem Volke die ganze Größe der Niederlage einzugestehen, sie klammert sich frampfhaft an die erwartete Hilfe der Engländer und Franzosen. In drei Tagen haben die Verbündeten

die für unannehmbar erklärten starken italienischen Gebirgs- und Felsenstellungen, Panzerwerke und Forts gestürmt.

Am vierten Tage sich den Austritt in die Ebene erkämpft, Udine, Görz und Monfalcone erobert und die in der Ebene des Tagliamento sich zur Schlacht stellende Nachhutarmee Gorborno vernichtet und entscheidend geschlagen. Tausende von Dickschiffen und eine Anzahl bedeutender Städte sind genommen.

über 4000 Quadratkilometer Landes dem Feind entrissen. Zu der gewaltigen Gefangenenernte treten die schweren Verluste hinzu, die an vielen Punkten der schiefer und tapfer feststehende Feind erlitt. Die Zahl der eroberten Geschütze, zum größten Teil unversehrt und moderner Art, übersteigt fast um das Doppelte den Friedensstand des amerikanischen Artilleriematerials.

Die ungeschlagen gebliebenen Abwehrlinge in den monatelangen Schlachten im Westen, die die deutschen Truppen trotz der verzweifeltsten Anstrengungen der Engländer und Franzosen erkämpften, sowie die Erfolge im Osten schufen die Grundlagen zur neuen gewaltigen Operation. Jeder Soldat in Ost, West und in der See hat barum Anteil an den Erfolgen in Italien, die im vierten Kriegsjahr nach Kampf fast gegen die ganze Welt alles bisher Dagewesene übertrafen.

Die kühnsten Verhärterungen feindlicher Fronten wurde erneut durch den französischen Frontsprung von Vion erlitten, der noch am 1. November meldet, die Italiener hätten lebhaftig den Sporn verlassen, den weiteren feindlichen Vormarsch aber aufgeschalten.

Der Rückzug der Italiener.

Südwestfront. 1. Nov. Die Bewirrung auf der italienischen Rückzugslinie wächst unaußersichtlich, selbst das Sandbett des brüdenlosen Torrente Lorge, der zu einem Fluß von einem Kilometer Breite ungeschwächt, hält das Vordringen nicht auf. Die Eisenbahn Udine-Cornignano ist bereits durchgeschnitten. An Stelle der der Geduld stehenden Kavallerie vertritt jetzt auch die italienische Infanterie sich zu stellen. Sie wird aber überall am genommen oder gefangen. In Gonnars sind sieben Gefangene von 6 Regimentern eingetroffen, die ein einziges Nachrichtendetschment machte. Aus Quindico werden 32 schwere Geschütze, aus Bruma ein Duzend schwerer Mörser als Beute gemeldet. Ebenso ist die Beute an Munition, Spreng- und Lebensmitteln, in Cormons auch in Uniformen, groß, Cadorna ruft in Padua. Seine Stöße liegen weit hinter dem Tagliamento.

Der Weltkrieg.

Die Kämpfe an der Westfront.

Starkes Feuer auf mehreren Abschnitten.

Aus Berlin wird gemeldet:

In Glandern lag auf dem Großstrafende, vor allem in Gegend Ditzmühl, der Feindes Feuer, das von nördlich Ditzmühl bis zum Südwestrand des Houthouster Waldes nachts anhält. Am Nachmittage des 31. Oktober wurden aus Poelkapelle vorrückende feindliche Kompanien blutig abgewiesen. Desgleichen scheiterten unter hohen Feindverlusten Angriffe größerer feindlicher Detachments, die nach starkem Trommelfeuer östlich Merden vorstiegen.

In Artois heftigste St. Quentin und nördlichst Weage herrschte tagsüber und zum Teil während der Nacht starke Feuerartigkeit.

Südlich Beaumont drängen unsere Stoktrupps bis zum zweiten französischen Graben vor und sprengen feindliche Unterstände, tügten dem Feinde die schwere Verluste zu und führten mit Gefangenen zurück.

Zwischen Maas und Mosel wurden nach kurzer Feuertorbereitung vorrückende stärkere feindliche Abteilungen südwestlich Thiaucourt geworfen und Gefangene einbehalten.

Der Krieg mit Italien.

Die Italiener am Tagliamento weiter geworfen oder gefangen.

Der deutsche Abendbericht besagt: Am Tagliamento wurde der auf dem Ostufer bei Pignano und Patizana noch haltende Feind geworfen oder gefangen.

Am österreichisch-ungarischen Heeresbericht heißt es:

Das Vordringen der Verbündeten in Oberitalien ist gesteuert durch einen neuen gewaltigen Erfolg gekrönt worden. Das Anstauen der zurückweichenden feindlichen Massen nördlich von Patizana bot der Führung Gelegenheit, hinter italienischen Fronten durch Umfassung den Rückzug zu erzwingen. Deutsche und österreichisch-ungarische Divisionen, die sich westlich von Udine dem Tagliamento näherten, wurden von Norden her angelegt. Gleichzeitig stießen öster-

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen. Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.



Parlament bereit ist, in fester Geschlossenheit für eine ruhige Förderung der gesetzgeberischen Arbeiten zu sorgen.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von Payer an Stelle des Dr.

*

Der Kaiser hat gestern nachmittags dem Grafen von Hertling empfangen.

Es beauftragt sich, daß Graf Hertling dem Führer der Fortschrittspartei Herrn von P